

enercity Netz GmbH · Auf der Papenburg 18 · 30459 Hannover

An die Bewerber im Rahmen
der u.g. Ausschreibung

Datum

15.07.2026

Ihr Kontakt · Unser Zeichen

Jan-Hendrik Alpert

Telefon

0511 - 430-4134

E-Mail

jan-hendrik.al-
pert@enercity.de

Teilnahmewettbewerb im Rahmen der Ausschreibung:

Vergabenummer: 2026_000000054443

Kurzbezeichnung: Horizontalspülbohrungen – 110kV Erneuerung LAHROD

VOB/A – Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren,
vielen Dank für Ihr Interesse an unserer o. g. Ausschreibung.

1. Auftraggeber

enercity Netz GmbH
Auf der Papenburg 18
30459 Hannover

2. Allgemeines

Der Auftraggeber wird nach Maßgabe der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichten und in den anliegenden Unterlagen im Detail beschriebenen Anforderungen die Eignung der Bewerber (Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit und Gesetzestreue) überprüfen.

Der Begriff „Bewerber“ wird synonym auch mit „Unternehmen“ oder „Wirtschaftsteilnehmer“ verwendet und gilt gleichermaßen auch für Bergergemeinschaften und die damit vertretenen Unternehmen und Wirtschaftsteilnehmer.

Verwendete personenbezogene Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

3. Verfahren

Das vorliegende Vergabeverfahren wird unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften als Freihändige Vergabe mit Teilnahmewettbewerb gemäß §4 NWertVO durchgeführt. Das Verfahren gliedert sich somit in zwei Phasen:

Den Teilnahmewettbewerb zur Feststellung der Eignung der Bewerber und die Angebotsphase, ggf. mit der Durchführung von Verhandlungen, zur Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebotes.

4. Auftragsgegenstand

Die enercity-Netz GmbH (zukünftig Auftraggeber (AG)) plant den Neubau von zwei 110kV Kabelsystemen parallel zum Messeschnellweg in 30655 Hannover-Buchholz-Kleefeld.

Das Gesamtprojekt ist in mehrere Vergabelose unterteilt.

Dieses erste Vergabelos umfasst die Durchführung von zwei parallelen Horizontalspülbohrungen in der Nähe der Schierholzstraße, in Trassenabschnitten, in denen eine offene Bauweise nicht sinnvoll umsetzbar ist.

Es werden ausschließlich Kabelschutzrohre eingezogen. Der Einzug und die Montage der Kabelsysteme erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

Die Baumaßnahme soll im Zeitraum von November 2026 bis März 2027 ausgeführt werden.

5. Allgemeine Pflichten der Bewerber

Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu vergewissern. Die Bewerber sind verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bewerber haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Vergabeunterlagen dürfen durch die Bewerber nur zur Erstellung des Teilnahmeantrags und des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bewerber beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

Sofern der Auftraggeber während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird er diese auf der Vergabeplattform hochladen und die für das Verfahren registrierten Unternehmen mittels Bewerbernachricht informieren. Den Bewerbern obliegt es, sofern sie nicht für das Verfahren registriert sind und deswegen vom Auftraggeber informiert wurden, selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

Eigenmächtige Änderungen des Bewerbers an den Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss seines Angebotes vom Verfahren.

6. Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber Unvollständigkeiten oder Unklarheiten, so haben die Bewerber den Auftraggeber unverzüglich, bis spätestens

24.07.2026 über die Ausschreibungsplattform DTVP

darauf hinzuweisen. Gleiches gilt für Bewerberfragen und Auskunftersuchen jeglicher Art. Mündliche/ telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber. Bewerberfragen sind mit Bezug auf das dazugehörige Dokument und auf den Punkt/das Kapitel im Dokument zu stellen.

Nur auf diese Weise verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen zu reagieren, diese allen Bewerbern mitzuteilen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Angebote rechtzeitig zu berücksichtigen.

7. Anforderungen an den Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich über die Ausschreibungsplattform DTVP einzureichen. Er ist in Gänze in deutscher Sprache und in Textform einzureichen.

Der Bewerber hat seinem Teilnahmeantrag sämtliche zur Prüfung erforderlichen Unterlagen und Erklärungen beizufügen. Wir behalten uns vor, unvollständige Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren auszuschließen.

8. Teilnahmefrist

Die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge auf der Ausschreibungsplattform DTVP endet am

17.08.2026; 23:59 Uhr über die Ausschreibungsplattform DTVP

Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, bereits abgegebene Teilnahmeanträge zurückzunehmen und zu ändern. Ein verspäteter Teilnahmeantrag wird im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Eingangs tragen die Bewerber. Der Auftraggeber kann die Teilnahmeunterlagen erst nach Ablauf der Teilnahmefrist einsehen.

9. Ablauf des Teilnahmewettbewerbs

Der Teilnahmewettbewerb gestaltet sich wie folgt:

Zur Teilnahme an diesem Verfahren füllen Sie bitte den vorgefertigten Teilnahmeantrag vollständig aus, unterzeichnen diesen und legen die geforderten Erklärungen und Nachweise bei. Es werden ausschließlich die darin vorgefertigten Formblätter einschließlich der ggf. dort erwähnten Anlagen in die Prüfung der Eignung einbezogen. Darüberhinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Im Anschluss wird zunächst geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen (form- und fristgerechter Eingang etc.).

Anschließend wird überprüft, ob der Bewerber nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen geeignet ist, die in Rede stehende Leistung ordnungsgemäß zu erbringen.

Der Auftraggeber wird die danach geeigneten Unternehmen über die Vergabeplattform zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die anderen Unternehmen über ihre Nichtberücksichtigung informieren.

10. Ausschreibungsunterlagen

Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den folgenden Dokumenten:

Unterlagen zum Teilnahmeantrag

- TNW_10_Anschreiben
- TNW_20_Teilnahmeantrag
- TNW_30_Bewerbergemeinschaftserklärung
- TNW_40_Nachunternehmereinsatz
- TNW_50_NU-Verpflichtungserklärung
- TNW_60_Tariftreueerklärung
- TNW_70_Eigenerklärung-VO-2022-833
- TNW_80_Vereinbarung zur Vertraulichkeit

Unterlagen zur Ausschreibung*

- A_10_Angebotsblatt
- A_20_Formblatt Verhandlungsvorschläge
- A_30_Baubeschreibung
- A_40_Leistungsverzeichnis als pdf
- A_50_Leistungsverzeichnis als GAEB

- A_60_Topografische Karte (Maßstab 1:5.000)
- A_70_Projektzeichnung (Maßstab 1:250)
- A_80_Baugrunduntersuchung
- A_90_Kalibrierung von Kabelschutzrohrsystemen
- A_100_Baustelleneinrichtungsplan
- A_110_Einkaufsbedingungen für Bauleistungen der enercity AG
- A_120_Vertragsentwurf
- A_110_Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen
- A_130_Bürgschaft Nr 2 Vertragserfüllung
- A_140_Bürgschaft Nr 3 Sicherung von Mängelansprüchen
- A_150_Formblatt 221

***Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Unterlagen im Rahmen der Teilnahmewettbewerbsphase der Ausschreibung ausschließlich zu Informationszwecken dienen und daher nicht auszufüllen sind.**

11. Umgang mit Daten des Bewerbers

Der Bewerber erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und dass im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerbern eine Vorabinformation gem. § 16 Abs. 2 NTVergG erfolgt.

12. Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Für die Teilnahme am Verfahren, insbesondere die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung.

Freundliche Grüße

i.A. Jan-Hendrik Alpert

enercity Netz GmbH

(Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift verbindlich.)